



„Wolfgang feiert“ mit Klang-Labor

Musik Das Klang-Labor feiert seinen 10. Geburtstag. Aus einer Konzertreihe wurde ein kleines Festival.

Hechingen. Zehn Jahre gibt es bereits das Klanglabor Hechingen. Das ist für die Macher ein Grund zum Feiern: Vom 13. bis 20. November findet unter dem Titel „Wolfgang feiert...“ die Jubiläums-Ausgabe statt.

Die Musik des Komponisten-Genies Wolfgang Amadeus Mozart, aber auch das Thema Humor stehen im Mittelpunkt der Konzerte und des Musikvermittlungsjahresprojekts. Die Verantwortlichen sind stolz, ihrem Publikum sieben verschiedene Veranstaltungen präsentieren zu können.

Getreu dem Motto „Aus Liebe zur Musik“ liegt der Fokus auf dem verbindenden Element der Musik, als universelle Sprache über Genre- und Sprachgrenzen hinweg. So ist es gelungen, neben dem international renommierten Eliot-Quartett, den Pianisten Clemens Müller, Rudolf Guckelsberger als Sprecher, das Puls-Ensemble aus Bremen, die Sänger und Songwriterin Elena Seeger, den Jazzposaunisten Samuel Restle mit seinem Quintett und junge Talente



aus der Region, wie die Sängerinnen Rachel Leggio und Hannes Kapala, für das Festival zu gewinnen.

Auch freut es die Veranstalter ganz besonders, dass Schülerinnen der Partnerschulen an drei Konzertabenden das Programm aktiv mitgestalten werden.

Das Klang-Labor wächst immer weiter und so konnten in diesem Jahr neben dem Gymnasium weitere vier neue Partnerschulen in das Musikvermittlungsprojekt aufgenommen werden, nämlich die Realschule, die Werkrealschule, das Berufsschulzentrum und die Weiherschule.

Erst kürzlich konnte Raphael Schenkel, der künstlerische Leiter, im Rahmen einer Tagung der Körber-Stiftung in der Elbphilharmonie Hamburg zum Thema Musikvermittlung das Klang-Labor Hechingen präsentieren und erhielt dabei eine sehr positive Resonanz.

Es bietet sich also an, jetzt schon Plätze oder gleich das Festival-Ticket für alle Veranstaltungen in der Alten Synagoge unter www.klanglabor-hechingen.de, tickets@klanglabor-hechingen.de oder ab dem 7. November per Telefon unter 07477/8611 zu reservieren.

Equipment für den „Selbstversuch“ zuhause

Energiesparen Die Stadt Hechingen hat einen Energiesparkoffer angeschafft, der Anfang November bei der Stadtbücherei stationiert wird. *Von Sabine Hegele*

Klimaschutz = Energiesparen + Energieeffizienz + erneuerbare Energien + X ... wie beispielsweise Biodiversität. Das sagt Jürgen Baumer. Damit wird klar: In den Energiesparmodus zu wechseln hat der Hechinger Klimaschutzmanager für sich und seine Familie eine sehr lange Zeit schon verinnerlicht. In Krisenzeiten wie diesen mit explodierenden Energiepreisen finden Jürgen Baumer und viele seiner engagierten Mitstreiter mit ihren Empfehlungen jetzt zunehmend Gehör. Endlich, könnte man meinen. Aber der Mensch ist, wie er ist: Erst wenn's einem an den Geldbeutel geht, wird aufgemerkt. Dabei ist es allerhöchste Zeit! Die Wissenschaft prognostiziert bis zum Jahr 2050 eine Erderwärmung, die

Mensch, Tier und Natur höchst gefährlich wird. Da geht's dann nicht mehr nur um den eigenen Geldbeutel, da geht's um die Gesundheit. Erderwärmung, Starkregen, Stürme... da wird's substanzial!

Also bedarf es einer Bewusstseinsänderung... damit einhergehend einer Verhaltensänderung. Wie das nachhaltig gelingen kann? Durch konsequente Aufklä-

„Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde ist praktizierter Klimaschutz.“

Hechingen ist gewillt, aktiv voranzugehen. Ein ganz praktisches Beispiel dafür: Die Stadt hat einen sogenannten Energiesparkoffer angeschafft, für den Jürgen

Clevertland gibt Tipps an die Hand

Clever heizen. clever lüften, clever kochen, clever kühlen, clever waschen, clever elektrisieren, clever mobil sein... Die Energiespar-Kampagne Clevertland des Landes Baden-Württemberg hält nach Meinung des Hechinger Klimaschutzmanagers Jürgen Baumer durchaus sinnvolle Tipps und Hinweise vor, wie kleine und große Einsparpotenziale generiert werden können.

Und Jürgen Baumer zitiert aus Überzeugung gerne das afrikanische Sprichwort: Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern.



Klimaschutzmanager Jürgen Baumer arbeitet zurzeit an einer verständlichen Gebrauchsanweisung für den von der Stadt neu angeschafften Energiesparkoffer. *Foto: Sabine Hegele*

Baumer zurzeit gemeinsam mit einem Studenten der Energieingenieurtechnik an der Fachhochschule Biberach eine verständliche Gebrauchsanweisung erarbeitet. Denn: Anfang November soll der Koffer in der Stadtbücherei stationiert werden – und ausgeliehen werden können... für den „Selbstversuch“ zuhause. Ermittelt werden kann mit den Gerätschaften aus dem Energiesparkoffer beispielsweise:

- Wo in den eigenen vier Wänden Energie verbraucht wird
 - wie viel Energie verbraucht wird
 - wie hoch die Raumtemperatur ist
 - wie viel Wasser gebraucht wird
- Damit, stellt der Klimaschutz-

manager ganz pragmatisch fest, werde das eigene Heim zum „Versuchslabor“ und dessen Bewohner zu „Energiedetektiven“. Mit aller Ernsthaftigkeit zum Einsatz gebracht, könne der Energiespar-

„Der Energiesparkoffer könnte ein Türöffner sein.“

koffer „Türöffner“ einer Bewusstseinsentwicklung sein... und im günstigen Fall einer Verhaltensänderung den Weg eben. Ist der junge Erwachsene von heute dafür nicht ohnehin – und längst – sensibilisiert (Stichwort Fridays for Future)? „Teilweise“, schränkt

Baumer ein. Viele, selbstredend quer durch alle Generationen, hätten den „Ernst der Lage“ immer noch nicht erkannt. Vor diesem Hintergrund sei es angezeigt, dass „man die, die was ändern möchten, mitnimmt“. Und nicht nachlässt, immer weitere Mitstreiter zu gewinnen.

Jürgen Baumers Wunsch: Als gutes Vorbild voranzugehen – „über Hechingen in den Landkreis, ins Land, in den Bund... und in die Welt“. Denn, bleibt er bei seiner Überzeugung: „Auch mit kleinen Dingen kann man was erreichen, man muss nur anfangen und umdenken.“

Zumal: „Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde ist praktizierter Klimaschutz.“

Hilfe zur Erklärung der Grundsteuer

Information Die Volkshochschule Hechingen bietet am 16. November einen Kurs zum Thema Grundsteuererklärung an.

Hechingen. Bis zum 31. Januar 2023 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken (Grundsteuer B) eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Dazu sind sie gesetzlich verpflichtet. Die Erklärung muss vollständig sein. Und es müssen die offiziellen Formulare verwendet werden – ob elektronisch oder in Papierform. Für viele Eigentümer ist das eine Herausforderung. Bei Versäumen der Frist werden sie zunächst an die Abgabe erinnert.

Die Volkshochschule Hechingen bietet aus diesem Grund kurzfristig am 16. November einen Kurs an: „Grundsteuererklärung? Die mach' ich einfach selbst!“ An diesem Abend wird gezeigt, wie sowohl auf elektronischem Weg über „Mein Elster“ als auch durch Ausfüllen der Papierformulare unterschiedlichste Grundsteuererklärungen (zum Beispiel für ein Einfamilienhaus, ein Mehrfamilienhaus oder die Etagenwohnung, im Allein- oder Miteigentum, in Baden-Württemberg oder anderen Bundesländern) zu fertigen sind.

Teilnehmende informieren sich hier über das Prozedere, mögliche Fehlerquellen und Vergünstigungen und können eventuell eigene Fehler berichtigen. Der Kurs beinhaltet auch eine Hilfe zur Selbsthilfe, liefert Wissenswertes rund um die Grundsteuer und ihre Einbettung in die Einkommensteuererklärung. Inwieweit die Kursgebühren steuerlich absetzbar sind, wird im Kurs besprochen.

Info Mittwoch, 16. November, 18.15 bis 21.30 Uhr, vhs Hechingen, Raum 112 (blauer Hauseingang), Gebühr: 53 Euro. Eine Anmeldung bis zum 11. November ist erforderlich.

Stadtkapelle konzertiert

Hechingen. Nach zweijähriger Zwangspause veranstaltet die Stadtkapelle Hechingen am 27. November um 17 Uhr wieder ihr traditionelles Jahreskonzert in der Stadthalle „Museum“. Es wird das erste Jahreskonzert des großen Blasorchesters unter der Leitung von Michael Koch sein. Das Motto des Abends: „Was für ein Jahr“. Das Publikum darf sich von einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Konzertprogramm überraschen lassen und einen musikalischen ersten Adventssonntag mit der Stadtkapelle Hechingen genießen.

FÜNF EREIGNISSE DER WOCHE

1 Montag Gewalt gegen Frauen: Ist freiwillige Prostitution in unserem Land nur ein Märchen? Darüber diskutiert die Frauenunion Zollernalb mit Gästen aus der Politik und der Sozialarbeit heute Abend im Foyer der Hohenzollernhalle in Bisingen.

2 Dienstag Braucht die Haigerlocher Feuerwehr eine Atemschutz-Waschanlage? Darüber informiert sich der Gemeinderat am Abend im Feuerwehrhaus, ehe er seine Sitzung im Bürgersaal fortsetzt.

3 Donnerstag Die IHK lädt zum Herbstempfang in die Burladinger Stadthalle. Im Zentrum

steht an diesem Abend das Thema: „Herausforderungen für die Wirtschaft im Zollernalbkreis“.

4 Freitag Das Jubiläum „50 Jahre Eingemeindung Wessingen und Zimmern“ wird heute mit einem Festakt in der Wessinger Festhalle gewürdigt. Festredner ist der einstige Bürgermeister (von 1971 bis 1981) und heutige Ehrenbürger Heinrich Haasis.

5 Samstag In Sölden war am Wochenende alpiner Weltcup-Auftakt – höchste Zeit also für die Skibörse des Rangendinger Ski-clubs heute in der Mehrzweckhalle.sbs

Dekan Michael Knaus referiert

Hechingen. Im Rahmen der Vortragsreihe „Die Rollen der Kirche(n)“ wird am Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Dekan Michael Knaus ins evangelische Gemeindehaus kommen. In seinem Vortrag mit dem Titel „Ist die Kirche (ir-) relevant?“ wird er aus römisch-katholischer Perspektive seine Einschätzung der gegenwärtigen Situation für die Kirchen im Allgemeinen und die römisch-katholische Kirche im Besonderen darstellen. Da dem katholischen Dekanat Zollern im Rahmen des Projekts „Kirchenentwicklung 2030“ eine Pilotfunktion zukommt, werden zu-

künftige Veränderungen und Herausforderungen sowie ihre Folgen für die Gemeindeglieder vor Ort zur Sprache kommen. Dieser Vortragsabend bietet eine gute Gelegenheit, ökumenisch miteinander ins Gespräch zu kommen. Schließlich stehen die evangelische Kirche in Württemberg wie auch die Erzdiözese Freiburg vor ähnlichen Herausforderungen. Und an immer mehr Stellen arbeiten die Kirchen über die Konfessionsgrenzen hinweg zusammen. Ab etwa 19.15 Uhr und auch im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Hilfe für Kinder im Stress

Hechingen. Durch die Coronapandemie hat das Thema Stress an Bedeutung gewonnen – betroffenen sind nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder. Deshalb bietet die Beratungsstelle Hechingen des Jugendamts Zollernalbkreis für Kinder zwischen acht und zehn Jahren ein kostenloses Anti-Stress-Training an. Dieses findet an vier Terminen – jeweils Mittwoch, 23. und 30. November, sowie 7. und 14. Dezember – jeweils von 17 bis

18.30 Uhr statt; ein Auffrischkurs ist für den 22. März 2023 vorgesehen.

Mittels Rollenspielen, Bastelarbeiten sowie Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen werden Methoden der Stressbewältigung eingeübt.

Anmeldungen sind möglich bis Freitag, 11. November, unter Telefon 07471/930 917 10 oder per E-Mail an beratungsstelle.hechingen@zollernalbkreis.de.

